

Pflichtlektüre für jeden Arzt: Unwürdige und unmenschliche Situation in unserem „Gesundheitssystem“



Martin Gattermann
 Medizin mit Menschlichkeit
 Wie die Mächtigen die Zukunft unseres Landes
 verspielen, indem sie seine Vergangenheit
 verachten
 Infolab GmbH
 Erlangen 2008
 Taschenbuch, 199 Seiten
 ISBN 978-3-9803953-3-5
 Zum Preis einer Krankenkassengebühr
 von 10 Euro

Das Buch kann über den Buchhandel bestellt werden oder direkt bei der Infolab GmbH, Abt. V, Loheweg 5, 91056 Erlangen, Fax 09135/ 950, E-Mail: buch-mmm@infolab.de

Muss man sich mit Karl Lauterbachs „Buch“ – um nicht Pamphlet zu sagen – „Der Zweiklassenstaat“ überhaupt befassen? Lesen muss man es gewiss nicht, es kommt einem als Arzt fast auf jeder Seite die Galle hoch. Einer, der sich akribisch jeder seiner abstrusen Thesen angenommen hat, sie analysiert – auch das, was er wohlweislich verschwiegen – und kritisch bewertet hat, ist der Allgemeinarzt Dr. med. Martin Gattermann aus St. Peter-Ording. In seinem kürzlich erschienenen Buch „Medizin mit Menschlichkeit“, Untertitel: „Wie die Mächtigen die Zukunft unseres Landes verspielen, in dem sie seine Vergangenheit verachten“, entlarvt er auf jeder Seite jenen in der Presse so hofierten Professor und SPD-„Gesundheitsexperten“ als das, was er ist: ein Demagoge, der unter dem Mäntelchen der Gerechtigkeit das Wahlvolk aufhetzt, in Wirklichkeit jedoch eine komplette Systemveränderung anstrebt, die aus einer Mischung aus Überwachungsstaat, schlimmer als Orson Wells „1984“, sozialistischen Ambulanzen und auf Kapitalertrag geführten, privaten Krankenhauskonzernen besteht. Gattermann geht ganz analytisch und systematisch vor. Zunächst die Thesen KaLaus zum Bildungssystem, der Kindergartenzwang mit möglichst akade-

misch gebildeten Erzieherinnen möchte, der die Hauptschule abschaffen will. Am meisten interessieren uns Ärzte natürlich das Gesundheitssystem, danach das Rentensystem und schließlich die Pflegeversicherung. Die Gattermannsche Erweiterung ist schön gegliedert in einzelne Kapitel. KaLaus Thesen sind kursiv deutlich gemacht, Gattermanns zerpfückenden Gegenargumente zum Teil fett gedruckt.

Im Gegensatz zum „Zweiklassenstaat“ sollte Gattermanns „Medizin mit Menschlichkeit“ Pflichtlektüre für jeden Arzt und jeden mündigen Bürger werden. Und das unbedingt in den Monaten vor der Bundestagswahl. Das Buch macht uns klar, in welcher schier ausweglosen Situation wir Ärzte, aber auch die Patienten, jetzt schon sind (Beispiel: Notarzt muss die soeben zur Witwe gewordenen Frau um die fälligen 10 Euro bitten, Kassen jedoch können die Praxisgebühr nach Belieben erlassen) und wie es kommen kann, wenn Demagogen an die Macht gelangen. In unserer Geschichte schrieb schon einmal ein „Politiker“ ein Buch, aber kein vernünftiger Mensch in Deutschland nahm seine Thesen damals ernst. ●

A. Diehm